

BSH-Pfettenkranz, **oberseitig 10° geneigt**,
16/60-83 GL30c NKL 2 für Oberlicht/RWA
Abmessung: Lichte Weite/Pfettenkranz 1,70/3,88 m
Anlage 4 x erstellen,
genaue Lage siehe Dachdraufsicht, **Plan Nr.: 507**

HINWEIS:
Sämtliche Durchdringungen, Anschlüsse (Dampfsperre)
zur Befestigung von Bauteilen müssen absolut dampfdicht
ausgeführt werden, es dürfen keine Leckagen
in der Gebäudehülle entstehen!
Im Durchschraubungsbereich/Dampfsperre
sind zwingend nicht ausreißbare Dichtstreifen einzubauen!

HINWEIS:
Oberlichter, RWAs sind durchtrittssicher auszuführen!

**Aufbau-Gründach,
siehe Detail Plan Nr.: 565**

4 cm PUR-Hartschaumdämmung WLS 028
8 cm PUR-Hartschaumdämmung WLS 028
Blechabdeckung Al-Zn 0,7 mm, 2 x gekantet, Zuschnitt ca. 660 mm

Abdichtung obere Lage,
Plasto-elastische Schweißbahn (Wurzelschutz) d = ca. 5,2 mm
unter Blech hochführen und einklemmen!
12 cm PUR/PIR-Hartschaumdämmung WLS 026 seitlich bei Pfettenkranz einbauen!
Dampfsperre - Elastomerbitumen-Dampfsperr-Schweißbahn mit Stoßüberlappung,
Sd-Wert >1.500 m an Pfettenkranz/BSH hochführen und andichten!

Dämmkeil bei jedem vertikalen Anschluss ausführen!

Abgehängte-Decke, 25 mm Holz/Akustikelement
mittels Schrauben/Abhängesystem
mit erhöhtem Korrosionsschutz Kategorie C5 montiert!

Blechabdeckung Al-Zn 0,7 mm, oberseitig
unter Abdeckprofil-Oberlicht eingeklemmt,
3 x gekantet, Zuschnitt ca. 920 mm
Befestigung mittels TX Tellerkopfschrauben
durch Wärmedämmung an BSH!

Gefällekeil-Wärmedämmung,
mittig der Länge/Oberlicht ist ein Hochpunkt
herzustellen und ein Gefälle von ca. 2% beidseitig
nach außen hin herzustellen, siehe auch
Dachdraufsicht, **Plan Nr.: 507**

Wartungsweg mit Trittplatten
sind im Bereich der Oberlichter – entlang
mittels eines Gefällekeils zu versetzen,
restliche Bereiche sind geneigt
zum Dach zu versetzen!

Dampfsperre mit Stoßüberlappung,
Sd-Wert >1.500 m
an Pfettenkranz/BSH
hochführen und andichten!

Befestigung BSH-Pfettenkranz
gem. Tragwerksplaner!

**Anschluss-Regeldetail M 1:10
(RWA-Oberlicht/Badehalle)**

ANMERKUNG:

AUSSPARUNGEN, SCHÜTZE UND DURCHLÄSSE SIND NUR GÜLTIG IN VERBINDUNG MIT DEN
AUSFÜHRUNGSZEICHNUNGEN DER FACHINGENIEURE!

LEGENDE:

▽ OBERKANTE FERTIGKONSTRUKTION	◻ DD=DECKENDURCHBRUCH
△ UNTERKANTE FERTIGKONSTRUKTION	◼ WD=WANDDURCHBRUCH
▼ OBERKANTE ROHKONSTRUKTION	◻ WS=WANDSCHLITZ
▲ UNTERKANTE ROHKONSTRUKTION	

BRH=BRÜSTUNGSHÖHE
UKST=UNTERKANTE STURZ
UZ=UNTERZUG
UKUZ=UNTERKANTE UNTERZUG
UZD=GL=UNTERZUG DECKENGLEICH
RA=RINGANKER
UKRA=UNTERKANTE RINGANKER
RB=RINGBALKEN
UKRB=UNTERKANTE RINGBALKEN
UKRD=UNTERKANTE ROHDECKE

WSP=WASSERSPIEGEL
WT=WASSERTIEFE
OKWD=OBERKANTE WANDDURCHBRUCH
UKWD=UNTERKANTE WANDDURCHBRUCH
SMS=SANITÄRER MAUERSCHUTZ
FFB=FERTIGER FUSSBODEN
RL=ROHFUSSBODEN
RL=REGENFALLROHR
DN=DURCHMESSER NOMINAL
OKRD= OBERKANTE ROHDECKE

MATERIALANGABEN:	SPERRSCHICHT/ABDICHTUNG
MAUERWERK AUS KÜNSTLICHEN STEINEN	PUTZ
STAHLBETON	WÄRMEDÄMMUNG DRUCKFEST
UNBEWEHRTER BETON	PERIMETERDÄMMUNG
BETONFERTIGTEIL	BREITSPERRHOLZ
ESTRICH	BREITTSCHICHTHOLZ IM SCHNITT
BESTAND STAHLBETON	HOLZ IM SCHNITT
BESTAND	ABBRUCH
BESTAND STB-FERTIGTEIL	STAHLBAU
TROCKENBAU	TROCKENBAU (fh)

VOR AUSFÜHRUNG DER ARBEITEN SIND ALLE MASSE ZU PRÜFEN BZW. AM BAU
ZU NEHMEN. FÜR DIE RICHTIGKEIT IST DIE AUSFÜHRENDE FIRMA VERANTWORTLICH.
FÜR DIE AUSFÜHRUNG SIND EBENFALLS DIE STATISCHEN UNTERLAGEN VERBINDLICH.
PLAN-UND MASSDIFFERENZEN MÜSSEN VOR AUSFÜHRUNG ÜBER DIE BAU-
LEITUNG MIT DEM ARCHITEKTEN GEKLÄRT WERDEN.

± 0,00 = 416,61 m ü. NHN

AUSFÜHRUNGSPLAN

NR.	ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG	NAME	DATUM
PLANINHALT:	Anschluss-Regeldetail (RWA-Oberlicht/Badehalle)	LPH 5	PLAN-NR. 580
MASSNAHME / BAUVORHABEN:	HALLENBAD BURGHAUSEN - SANIERUNG	Franz-Alexander-Straße 25 84489 Burghausen	PLAN-INDEX
BAUHERR:	Stadt Burghausen Stadtplatz 112-114 84489 Burghausen		MASSSTAB: 1:10
PLANVERFASSER:			ERSTELLER / DATUM: 03.11.2025